



## WANDERN IN DER RHÖN

Rhön ist da, wo man sich als Rhöner fühlt. Denn die Rhön ist mehr als ein Landstrich, nämlich ein Lebensgefühl. Nicht zuletzt deshalb besuchen Touristen die Region.

Ruhe, Klarheit und Offenheit – so empfängt das Land der offenen Fernen seine Gäste. Gleichzeitig ist in kaum einem anderen Mittelgebirge das Landschaftsbild so abwechslungsreich. Weite Hochebenen erlauben es, den Blick frei in die Ferne schweifen zu lassen. Bergwiesen wechseln sich ab mit romantischen Flusstälern, gespenstischen Hochmooren und lieblichen Weinbergen.

**Eine Landschaft, die prägt**  
Keine Frage: Diese Landschaft wirkt auf die Menschen. Das gilt heute genauso wie früher. Die besonderen Bedingungen in dem Vulkanmassiv haben die Menschen hier schon immer geprägt.

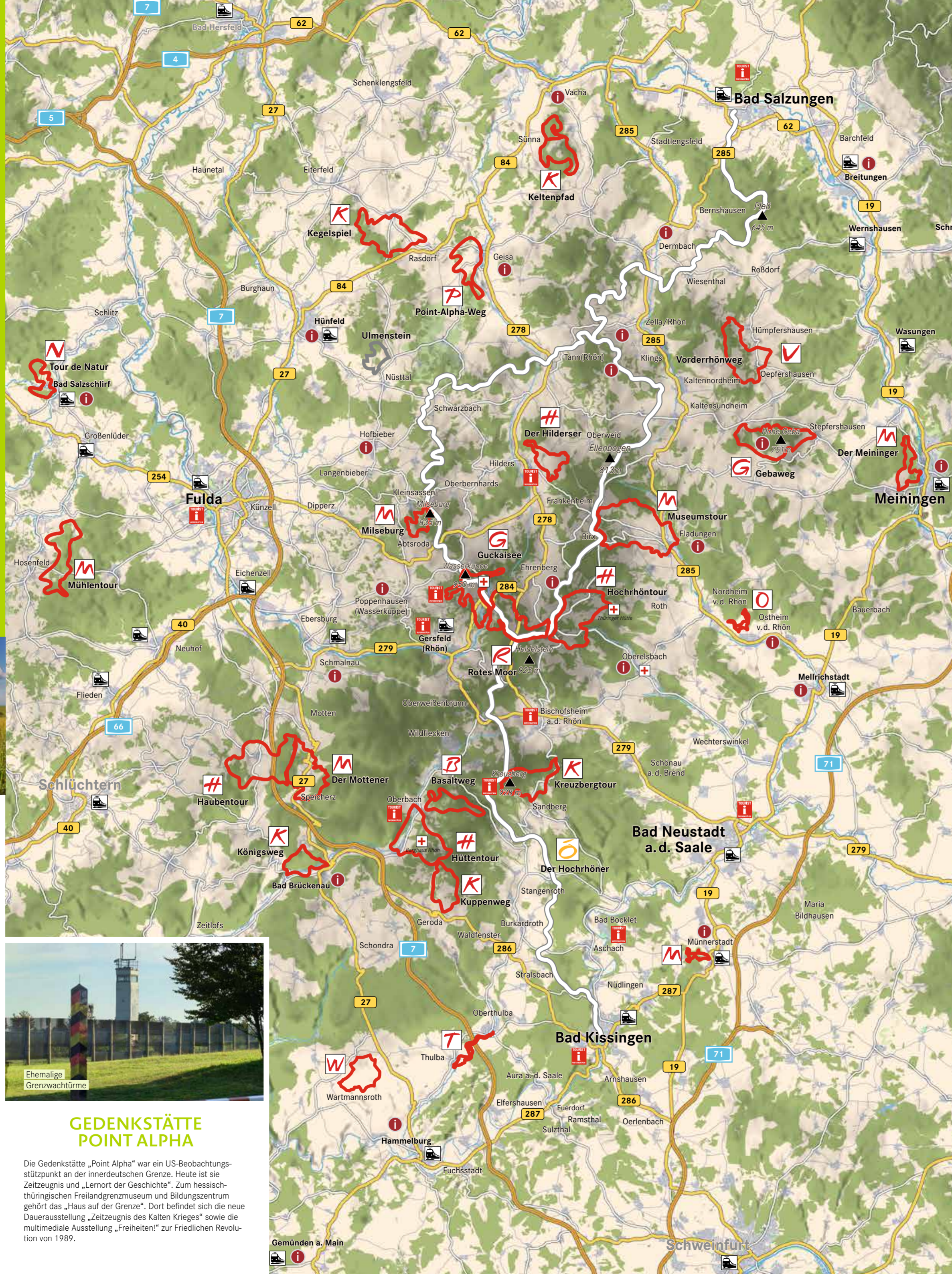
Und wie konnte man die kargen Flächen auf den vulkanischen Höhen nutzen? Bereits im Mittelalter rodeten die Menschen in der Rhön die Wälder auf den Höhen, um Weiden für genügsame Schafe zu schaffen. Noch heute sorgt das Rhönschaf dafür, dass die weiten Ebenen offen bleiben. Und so prägte nicht nur die Landschaft die Menschen, sondern auch die Menschen gaben der Landschaft ein neues Gesicht.

Die Lebensweisen entwickelten sich also vielfältig, waren aber dennoch grundlegend geeint: durch Einfachheit, Solidität und eine gehörige Portion Pragmatismus.

Und genauso sind auch die Extratouren der Rhön.

Durchgehende Beschilderung und ausreichend Rastmöglichkeiten ermöglichen eine einfache und angenehme Wandertour. Erleben Sie Vielfalt und wandern auf den Rundtouren über Berge mit Panoramablick oder durch Rhöner Wälder, durchqueren Sie unter Naturschutz stehenden Moorlandschaften oder rege bewirtschaftete Obstaine und Weinberge. Vielleicht wollen Sie auf Ihrer Rundtour gar Rhöner Geschichte erfahren? Wie wäre es mit den Kelten in oder die Zeit der Deutsch-Deutschen Teilung.

Schnüren Sie Rucksack und Wanderschuhe und laufen los!



Sommer in der Hochnöhen

## LANGERHÖN

Die Hochflächen der langen Rhön gehören zu den wertvollsten Landschaften Deutschlands. Silberdistel, Arnika und Trollblume, Birkhuhn, Schwarzstorch und Uhu finden hier letzte Rückzuggebiete. Die Borstgrasrasen der langen Rhön sind die bedeutendsten in Deutschland. Intakte Hochmoore, Karpatenbirkenwälder, Buchen und Schluchtwälder sowie extensiv genutzte Wiesen und Weiden mit alten Hutebuchen, kennzeichnen das Herzstück im Land der offenen Fernen.



Bohlenpfad im Schwarzen Moor



Stille Schönheit: das Rote Moor



Ehemalige Grenzwachtürme

## HOCHMOORE

Die beiden Hochmoore der Rhön zeichnen sich durch ihre Vielfalt an geschützten Pflanzen und Tieren aus. Das Schwarze Moor gilt als eines der größten noch intakten Hochmoore Europas. Auf einer Länge von 2,7 km führen geleitete Touren mehrmals die Woche auf einem rollstuhlgerecht angelegten Lehrpfad auf Holzbohlen durch die Moorlandschaft. Das Rote Moor bietet im Winter ein Loipenzentrum mit ca. 60 km gespurten Loipen. In den Sommermonaten erschließt sich ein weites Netz an Wander- und Radwegen zur Erkundung des Terrains. Zudem werden Gruppenführungen an dem barrierefreien 1,2 km langen Bohlenweg angeboten.

## GEDENKSTÄTTE POINT ALPHA

Die Gedenkstätte „Point Alpha“ war ein US-Beobachtungsposten an der innerdeutschen Grenze. Heute ist sie Zeitzeugnis und „Lernort der Geschichte“. Zum hessisch-thüringischen Freilandgrenzmuseum und Bildungszentrum gehört das „Haus an der Grenze“. Dort befindet sich die neue Dauerausstellung „Zeitzeugnis des Kalten Krieges“ sowie die multimediale Ausstellung „Freiheiten!“ zur Friedlichen Revolution von 1989.

## EXTRATOUREN IN DER RHÖN

- K KELTENPFAD** (18 km) 503HM 5-6 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Keltendorf Sünna
- K KEGELSPIEL** (18,3km) 426HM 5 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Stallberg
- P POINT-ALPHA-WEG** (14,6 km) 351HM 4 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Gedenkstätte Point Alpha
- V VORDERRHÖNWEG** (14 km) 396HM 4 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Wanderparkplatz Zigeunerecke
- N TOUR DE NATUR** (12,0 km) 330HM 3-4 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Kurpark Bad Salzschlirf
- G GEBAWEG** (14 km) 396HM 4 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Wanderparkplatz Zigeunerecke
- # DER HILDERSER** (11,3 km) 347HM 3-4 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Gemeindezentrum Hilders
- M DER MEININGER** (13,5 km) 272HM 3-4 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Elisabethenberg Meiningen
- M MILSEBURG** (10,6 km) 520HM 3 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Milseburg
- M MUSEUMSTOUR** (20,2 km) 487HM 5-6 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Fränkisches Freilandmuseum Fladungen
- M MÜHLENTOUR** (17,8 km) 222HM 4-5 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Wallfahrtskapelle Kleinheilighaus
- G GUCKAISEE** (20,2 km) 635HM 6 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Wasserkuppe
- R ROTES MOOR** (18,1 km) 445HM 5 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Moordorf
- # HOCHRHÖNTOUR** (14,8 km) 327HM 4 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Schornhecke
- # HAUBENTOUR** (20 km) 439HM 5-6 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Steiger
- K KREUZBERGTOUR** (12,8 km) 490HM 4 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Kreuzberg
- # HÜTTENTOUR** (16,1 km) 519HM 4-5 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: „Haus der Schwarzen Berge“ Oberbach
- B BASALTWEG** (12,1 km) 529HM 4 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Kissingner Hütte
- K KÖNIGSWEG** (9 km) 247HM 2-3 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Elisabethenhof Bad Brückenaue
- K KUPPENWEG** (10,2 km) 368HM 3 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Platz
- M DER MOTTENER** (16,4 km) 517HM 4 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Ortsmitte Speicherz
- M MICHELSBERG** (10 km) 261HM 3 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz am Oberen Tor
- O OSTHEIMER** (6 km) 256HM 2 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Wanderparkplatz Lichtenburg
- T THULBATALER** (10 km) 125HM 2-3 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Oberthulba
- W WALD-BRAND** (10,8 km) 258HM 3 STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Wanderparkplatz bei Schwarzelbach

## PREMIUMWEG

**DER HOCHRHÖNER®** (180 km)

- 123HM 6 STD.   
Höhenmeter ca.-Wanderzeit Schwierigkeitsgrad
- Bahnhof Tourist-Information nicht klassifizierte Tourist-Information Bergwacht/Erste Hilfe



Sagenumwobene Bergkegel

## HESSISCHES KEGELSPIEL

Im Biosphärenreservat Rhön liegt das „Hessische Kegelspiel“, eine Hügellandschaft mit Flussauen und neun Basaltbergen. Der Sage nach betrieben Riesen in dieser Region eine Kegelbahn. Ein hervorragend ausgebautes Wander- und Radwegenetz laden ein, die wunderschöne Natur, herausragende Basaltkuppen und idyllische Dörfer mit kleinen Kirchen zu genießen. Einen Besuch ist das Konrad-Zuse-Museum in Hünfeld wert. Konrad Zuse stellte hier 1941 die erste voll funktionsfähige programmgesteuerte und frei programmierbare Rechenmaschine der Welt vor.



Abendimpressionen



Die Wasserkuppe, Wiege des Segelflugs

## WASSERKUPPE

Der Traum vom Fliegen, der Zauber der Natur – ein Ort, wo Jung und Alt all dies erfahren können, ist die Wasserkuppe, der höchste Berg der Rhön. Denn nach wie vor sind hier die Segelflieger eine Touristenattraktion, ebenso wie die Paraglider. 1924 eröffnete auf dem Gipfel des Berges die erste Segelflugschule der Welt. Genauso gerne bestaunen Besucher die Modellflugzeuge oder sausen auf der Sommerrodelbahn die Wasserkuppe herunter.



Offene Fernen am „Heiligen Berg der Franken“

## KREUZBERG

„Den Kreuzberg herauf kam ein endloser Zug. Die einen zur Kirche, die andern zum Krug.“ Dieser 1901 ins Gästebuch geschriebene Vers des späteren Kardinals Faulhaber charakterisiert bis heute das beliebteste Ausflugsziel der Bayerischen Rhön. Der „heilige Berg der Franken“ war immer schon ein spiritueller Ort, spätestens seit Errichtung der Gipfelkreuze und Ansiedlung der Franziskaner. Höhepunkt jeder Wallfahrt ist der älteste Kapellenkreuzweg Deutschlands. Sehenswert auch das Bruder-Franz-Haus mit seiner permanenten Ausstellung zu Franz von Assisi. Wie schon zu Faulhabers Zeiten ist aber auch ein Krug Kreuzbergbier begehrtes Ziel. Das seit 1731 in der eigenen Klosterbrauerei hergestellte Bier gibt es nur im Fass und daher fast nur hier.



Naturwissen zum Anfassen

## NATURLEHRPFAD GANGOLFSBERG

Der größte Urwald Unterfrankens liegt nur unweit von Oberelsbach. Der ca. 75 ha große Buchenmischwald ist seit 1978 nahezu unberührt. Hier darf Natur grenzenlos sein. Der Naturlehrpfad Gangolfsberg führt vorbei an Baumriesen, verwunschenen, von Moos überwucherten Basaltblöcken, zur berühmten Prismenwand an der die Basaltsäulen waagrecht aus der Felswand ragen.





## 👤 DER HOCHRHÖNER® (180 km)

Auf rund 180 Kilometer erzählt dieser Wanderweg viele Geschichten von der Freiheit anzufangen und der unbändigen Lust fortzufahren: DER HOCHRHÖNER® ist ein wirklich ausgezeichneter Premiumwanderweg. Und das meinen wir wortwörtlich, denn die Fachzeitschrift Wandermagazin wählte den HOCHRHÖNER® zu Deutschlands schönstem Wanderweg 2010.

Mit Recht. Denn DER HOCHRHÖNER® schafft es seit 2006 über die gesamte Strecke, Ihnen immer wieder Neues, Überraschendes, Atemberaubendes zu bieten. Naturfreunde freuen sich über die zahlreichen waldfreien Abschnitte, die grandiose Weitsichten erlauben, bis weit zu den benachbarten Mittelgebirgen. Wiesen und Wälder, Berge und Täler wechseln sich ab: Sie durchwandern zwei Hochmoore und uralte Eibenwälder, die wie ein Tunnel über Ihnen zusammenwachsen, genießen den Duft der charakteristischen Wacholderhäine, Magerrasennatten und saftigen Bergwiesen und ersteigen die Wasserkuppe – mit ihren 950 Metern der höchsten Berg der Rhön.

Geopfad und Weitblicklotse, Traumsteig und Himmelsleiter, Panoramaroute und Kultursteg, Kammweg, Gebirgspass und Entdeckerbahn – das einzigartige Erlebnis der Überquerung des Rhöngebirges stellt die ungeheure Sehnsucht frei zu sein. Zwischen Bad Salzungen an der Werra und Bad Kissingen an der Fränkischen Saale erlebt der Wanderer die betörende Schönheit des Kargen, die über Jahrhunderte gewachsenen Energie des Einfachen und vor allen Dingen den Zauber anzufangen ...



## G GUCKAISEE (20,2 km)

Auf der Extratour Guckaisee erleben Sie den Berg der Flieger – die 950 m hohe Wasserkuppe, den markanten Pferschkopf und den malerisch gelegenen Guckaisee. Hinweistafeln zur Kulturgeographie der Fuldaquelle und des Fliegerdenkmals sowie zur Geologie und Natur ausgewählter Standorte geben Hintergrundinformationen. Herrliche Aussichtspunkte befinden sich auf der Abtsroda Kuppe, der Wasserkuppe, dem Pferschkopf, dem Feldberg und dem Schafstein.

Parkplatz: Wasserkuppe Breite: 50°29'54.37"N Länge: 9°56'51.94"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Peterchens Mondfahrt** – Tel.: 06654 381 – Mo-Fr 12-14 und ab 18 Uhr, Sa-So ab 12 Uhr  
**Märchenwiesenhütte** – Tel.: 06654 8640 – Mo-So ab 10 Uhr  
**Berghof Wasserkuppe** – Tel.: 06654 251 – April-Oktober 11.30-14 Uhr und 17.30-21 Uhr, November-März reduzierte Öffnungszeiten auf Anfrage  
**Guckai-Stuben** – Tel.: 06658 9180833 – Mo-So 11-23 Uhr  
 Sowie weitere Einkehrmöglichkeiten auf der Wasserkuppe, in Abtsroda, Gersfeld, Sandberg.

## K ROTES MOOR (18,1 km)

Mit dem 926 m hohen Heidelstein, welcher wechselnde Ausblicke auf das Plateau des Naturschutzgebietes „Lange Rhön“ und die Berge der Hohen Rhön ermöglicht, besitzt diese Extratour einen echten Höhepunkt. Im Naturschutzgebiet Rotes Moor begleiten Informationen zur Moorgeschiehte den Weg auf dem Bohlenpfad zum Aussichtsturm. Am Schwabenhimmel mit dem Sendemast Heidelstein hat man eine weite Aussicht nach Süden zum Kreuzberg, nach Westen zur Wasserkuppe und ins Fuldtal.

Parkplatz: Moordorf Breite: 50°27'37.55"N Länge: 9°59'6.40"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Haus am Roten Moor** – Tel.: 09772 930517 oder 0172 9573337 Di-Fr 11-17 Uhr, Sa-So 10-17 Uhr, Mo Ruhetag  
 oder in Wüstensachsen: **Gasthof Haus zur Wasserkuppe** – Tel.: 06683 600 – Do-Di 8-23 Uhr, Mi Ruhetag  
**Gasthof Lisas Welt** – Tel.:06683 250 – April-Oktober: Mo-Mi 17-22 Uhr, Do Ruhetage, Fr 11.30-14 Uhr +17-22 Uhr, Sa 15-22 Uhr, So+Feiertage 11.30-22 Uhr; November-März: Fr-Sa 17-22 Uhr, So+Feiertage 11.30-14 Uhr + 17-22 Uhr  
 Sowie weitere Einkehrmöglichkeiten in Wüstensachsen

## # HOCHRHÖNTOUR (14,8 km)

Auf zahlreichen schmalen Pfaden führt diese Extratour durch das größte außeralpine Naturschutzgebiet in Bayern, die „Lange Rhön“ - ein Lebensraum seltener und sehr störungsempfindlicher Wiesenbrüter. Die abwechslungsreiche, offene Landschaft ermöglicht einen ständig wechselnden Blick auf das Plateau der Langen Rhön und noch weit darüber hinaus. Besonders eindrucksvoll ist der Ausblick vom Schwabenhimmel, wo sich auch die Gedenkstätte des Rhönklubs befindet.

Parkplatz: Schornhecke Breite: 50°28'29.07"N Länge: 10° 1'27.25"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Kiosk am Basaltsee** – Tel.: 0151 54070040 – Mai-Oktober täglich ab 10 Uhr  
**Thüringer Hütte** – Tel.: 09779 562 – Mai-Oktober täglich von 10-18 Uhr, November-März Di Ruhetag (außer an Feiertagen und bei Skiliftbetrieb)  
 sowie weitere Einkehrmöglichkeiten in Ginöfols und im Schweinfurter Haus.

## K KELTENPFAD (18 km)

Auf den Spuren der Kelten die Rhön entdecken! Die Extratour Keltenpfad führt über die zwei nördlichsten Basaltkuppen der Thüringer Rhön und berührt an vielen Stellen die 2.500 Jahre alten Überreste keltischer Befestigungsanlagen. Im Keltendorf bei Sünna erwartet den Wanderer noch heute keltisches Leben in den traditionellen Häusern und Hütten. Entlang des Weges informieren zahlreiche Infofatafen über keltische Funde und das Leben der Kelten in der Region.

Parkplatz: Keltenhotel Breite: 50°47'34.74"N Länge: 10° 1'30.00"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Keltenhotel** – Tel.: 036962 2670 – geöffnet: April–Dezember: täglich ab 11 Uhr; Januar–März, Mo–Fr ab 17 Uhr, Sa–So ab 11 Uhr  
**Öchsenberghütte** – Tel.: 036962 21009 – geöffnet: Sonn- und thüringischen Feiertage von April bis Ende Oktober  
 Sowie verschiedene Einkehrmöglichkeiten in den Ortschaften Vacha, Sünna, Völkershausen und Wölfersbüt

## K KEGELSPIEL (18,3 km)

Die Extratour beginnt am 553 m hohen Stallberg. Er gehört neben dem Appels-, Rückers-, Klein- und Gehlifersberg sowie weiteren sechs Bergkegeln (Wissels-, Stoppls-, Hübels-, Mors-, Licht- und Soisberg) zum sogenannten Hessischen Kegelspiel. Auf dem Stallberg zeigen Hügelgräber und Reste einer Ringwallanlage Spuren früherer keltischer Besiedlung. Die Wallfahrtskapelle auf dem Gehlifersberg bei Rasdorf ist seit dem 18. Jhd. einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte im Fuldaer Land.

Parkplatz: Wanderparkplatz Stallberg Breite: 50°42'56.16"N Länge: 9°51'11.25"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Gasthof zur Linde** – Tel.: 06672 1313 – Mo–Mi Ruhetag; Do–Fr ab 17 Uhr; Sa ab 15.30 Uhr; So 11-414 Uhr und ab 15.30 Uhr  
**Landhaus Schmelz** – Tel.: 06672 1435 – Di–Mi Ruhetag; Do ab 18 Uhr; Fr–Sa 12–14 Uhr und ab 18 Uhr; So 11–14 Uhr und 18–22 Uhr; Mo 12–14 Uhr und ab 18 Uhr  
 Sowie verschiedene Einkehrmöglichkeiten in Leibolz und Rasdorf

## P POINT-ALPHA-WEG (14,6 km)

Vom Schlossplatz in Geisa verläuft der Weg über den Gangolfberg mit dem über 1.000 Jahre alten Zentgericht zum „Schlangenfad“ und weiter zum „Kreuz der Geiserämter“. Hier lohnt sich eine Rast auch wegen des beeindruckenden Panoramas mit den Bergen des „Hessischen Kegelspiels“. Das nächste Etappenziel am Weg ist zugleich Namensgeber der Extratour. Die Gedenkstätte Point Alpha war ein US-Beobachtungsstützpunkt an der innerdeutschen Grenze. Heute ist das Grenzmuseum ein unvergleichliches Zeitzeugnis.

Parkplatz: neben dem Haus auf der Grenze Breite: 50°43'9.81"N Länge: 9°55'43.76"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Gaststätte Geisschänke** – Tel.: 036967 70651 – Mi-Mo 9-24 Uhr, Di Ruhetag  
**Gaststätte zum Goldenen Stern** – Tel.: 036967 75837 – Mo + Mi-Fr 11–24 Uhr, Sa 14–24 Uhr, So 10–24 Uhr, Di Ruhetag  
**Gaststätte zur Linde** – Tel.: 036967 75206 – Mai bis September Di–So 10–23 Uhr; Oktober bis April Mi–So 11.30–14.30 Uhr und 17.30–22.30 Uhr  
**Schloßresidenz** – Tel.: 036967 593550 – Di-Fr ab 14 Uhr, Sa-So ab 11 Uhr, Mo Ruhetag  
 Sowie weitere Einkehrmöglichkeiten in Point Alpha, Geisa, Rasdorf und Schleid.

## # HAUBENTOUR (20 km)

Die Extratour verläuft über 20 km im südlichsten Teil des Landkreises Fulda. Vom Parkplatz „Steiger“ südlich von Heubach begleiten Sie entlang der hessisch-bayerischen Landesgrenze zahlreiche historische Gesteine. Der Aussichtsturm der Mottener Haube ermöglicht einen herrlichen Rundumblick über den Landrücken, den Truppenübungsplatz Wildflecken mit der Wallfahrtskirche „Maria Ehrenberg“ und auf die Berge der Rhön mit Wasserkuppe und Milseburg im Nordosten.

Parkplatz: Steiger Breite: 50°21'59.47"N Länge: 9°43'5.78"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Hotel & Restaurant Zum Taufstein** – Tel.: 09742 250 – Mo-Fr 10–13.30 Uhr + 17.30–21.30 Uhr, Sa-So ab 10 Uhr  
**Landgasthof Rhönsicht** – Tel.: 09742 727 – Mo-Mi+Fr ab 17 Uhr, Do Ruhetag, Sa-So + Feiertage ganztägig

Sowie weitere Einkehrmöglichkeiten in Heubach und Uttrichshausen.

## K KREUZBERGTOUR (12,8 km)

Der heilige Berg der Franken – der 928m hohe Kreuzberg – bildet die Kulisse für diese Tour. Durch große Laubwälder und die kleinräumige Kulturlandschaft der Walddörfer führt die Extratour vorbei an zwei Berghütten mit Einkehrmöglichkeiten. Das Kloster auf dem Kreuzberg wurde 1681–92 erbaut, die Brauerei kam 1731 hinzu. Seitdem ist der Kreuzberg der meistbesuchte Ausflugsort in der fränkischen Rhön. Die kleine Wallfahrtskirche ist alljährlich das Ziel Tausender von Pilgern.

Parkplatz: Kreuzberg Breite: 50°22'26.98"N Länge: 9°58'34.77"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Klosterbrauerei** – Tel.: 09772 91240 – Mo-Fr 10.30–20 Uhr  
**Gemündener Hütte** – Tel.: 09772 930965 – So-Do 11–18 Uhr  
**Neustädter Haus** – Tel.: 09772 1220 – Mo Ruhetag, Di-Do 10–18 Uhr, Fr 10–23 Uhr, Sa 9–23 Uhr, So 9–18 Uhr  
**Imbiss Söder „Zum Feldberg“** – Tel.: 09701 200 – Do-Di 10.30–17 Uhr, Mo Ruhetag

## # HÜTTENTOUR (16,1 km)

Durch die parkartig gegliederte Landschaft in den Schwarzen Bergen, mit ihrem Wechsel aus Bergwiesen und Wäldern, führt die Hüttentour und verbindet das Infozentrum „Haus der Schwarzen Berge“ in Oberbach mit den Berghütten Würzburger Haus und Berghaus Rhön. Der Weg führt durch das Erholungsgebiet Farnsburg zum Berghaus Rhön mit dem Basaltsee „Tintenfass“ und weiter zur Rhönklubbhütte Würzburger Haus mit Panorama auf die „Dammersfeldhöhn“.

Parkplatz: Haus der Schwarzen Berge Breite: 50°20'45.79"N Länge: 9°52'57.66"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Würzburger Karl-Straub-Haus** – Tel.: 09749 230 – Do-Di ab 10 Uhr, Mi Ruhetag  
**Berghaus Rhön** – Tel.: 09749 244 – Mi-Mo 9-22 Uhr, Di Ruhetag  
**Haus der Schwarzen Berge** – Tel.: 09749 91220 – Di-So 10-17 Uhr, Mo Ruhetag

## V VORDERRHÖNWEG (14 km)

Diese aussichtsreiche Extratour führt durch eine wenig bekannte, aber landschaftlich außergewöhnliche Kulturlandschaft im Nordosten der Rhön. Alte Hutebuchten auf weiträumigen Bergwiesen und großflächige Kalkmagerrassen sind nur einige Elemente des bunten Landschaftsmosaiks. Die Wanderung führt unter anderem vorbei an der Hümpfershäuser Hütte und dem Amnönhof, wo ein Abstecher zur Turmhühenklause mit einer Auswahl historischer Turmhühenwerken lohnt.

Parkplatz: Zigeunerecke Breite 50°38'44.77"N Länge: 10°12'33.9"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Hümpfershäuser Hütte** – Tel.: 036940 50326; März bis Oktober So ab 10 Uhr geöffnet  
**Ski- und Wanderhütte Rhön-Brise** – Tel.: 036966 836677 – Mi-So von 11-20 Uhr sowie weitere Einkehrmöglichkeiten auf Anfrage in Hüpfershausen und Oepfershausen

## A TOUR DE NATUR (12 km)

Die Tour erschließt auf knapp 12 km den Kurpark im Zentrum Bad Salzschlirfs und die abwechslungsreiche Kulturlandschaft westlich der Ortslage. Aus dem Kurpark geht es auf den Söderberg und zur Hubertushöhe. Durch das Lautertal und den Birngrund führt der Weg in das Waldgebiet des Weyersberges. Von hier reicht der Blick über Bad Salzschlirf weit nach Osten zur Hohen Rhön. Vom Naturdenkmal Eiche am Alten Berg führt der Weg bergab zum Ausgangspunkt zurück.

Parkplatz: Bad Salzschlirf Kurpark Breite: 50°3'7'24.39"N Länge: 9°30'18.41"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Landhotel Söderberg & Windbeutel-Café** – Tel.: 06648 9420 – Di-So 14.30-18 Uhr, Mo Ruhetag  
**Restaurant im Kulturkessel** – Tel.: 06648 6292720 – täglich 11-22 Uhr  
 Sowie weitere Einkehrmöglichkeiten in Bad Salzschlirf, Landenhausen und Eichenau

## G GEBAWEG (14 km)

Vom Gipfelplateau der Hohen Geba verläuft der Weg hinab in das „Dorf der Brunnen“ Stepfershausen. Überwiegend durch Wald führt der Weg am Nordhang der Hohen Geba in Richtung Oberkatz und anschließend weiter zur Hohen Löh und zum Aussichtspunkt Rhönfrieden. Über die Lange Rhön reicht der Blick bis zum Kreuzberg. Durch das Dorf Geba mit der achteckigen Bergkirche gelangt man zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück.

Parkplatz: Zigeunerecke Breite 50°38'44.77"N Länge: 10°12'33.9"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Bergstübchen** – Tel.: 036943 24597 – November-März 11-17 Uhr, April-Oktober 10-18 Uhr, Mo Ruhetag  
**Gaststätte zum Grünen Baum** – Tel.: 036943 63862 – Mi-Mo 11-22 Uhr, Di Ruhetag  
**Träbesser Bauernstube** – Tel.: 036943 63362 – täglich ab 11 Uhr



## B BASALTWEG (12,1 km)

Der Basaltweg ist voller Kontraste: Während man im Naturwaldreservat Löserhang einen sich selbst überlassenen, teilweise 200 Jahre alten Mischwald hessisch-bayerischen Landesgrenze zahlreiche historische Gesteine. Der Kissingener Hütte einen atemberaubenden Panoramaausblick bis zum Kreuzberg und auf die Hohe Rhön. Auf dem Gipfel des Löserhang entdeckte man zwischen uralten Bäumen offene Basaltblockhalden, die vom früheren Vulkanismus in der Rhön zeugen.

Parkplatz: Kissingener Hütte Breite: 50°20'33.67"N Länge: 9°56'30.83"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Kissingener Hütte** – Tel.: 09701 286 – Di-So 9-21 Uhr, Mo Ruhetag (wenn ein Feiertag auf Mo fällt, dann Die Ruhetag)  
**Haus der Schwarzen Berge** – Tel.: 09749 91220 – Di-So 10-17 Uhr, Mo Ruhetag

## K KÖNIGSWEG (9 km)

Sie sind eingeladen auf den Spuren König Ludwigs einen wunderschönen Teil der südlichen Rhön zwischen Natur und Kultur zu erkunden. Durch den Wechsel aus attraktiven Waldpfaden und den Kuranlagen des Staatsbades erhält dieser Rundweg einen einzigartigen Charakter. Oberhalb von Bad Brückenuau bietet der Weg eine herrliche Aussicht auf Stadt und Pfilsterköpfe und führt weiter zum Volkersberg mit dem früheren Kloster und sehenswerter barocker Klosterkirche.

Parkplatz: Staatsbad Bad Brückenuau Breite: 50°18'8.94"N Länge: 9°44'44.81"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Klosterbräuerie** – Tel.: 09774 2170 – Mo-So 10-24 Uhr  
**Klosterschänke Volkersberg** – Tel.: 09741 913259 – Mo-Sa ab 11 Uhr, Sonn- und Feiertage ab 10 Uhr, April-Oktober kein Ruhetag, November-März Mo Ruhetag  
**Café Sonnenkanzlel** – Tel.: 09741 3348 – Fr-Di 14-19 Uhr, Mi-Do Ruhetag  
 sowie weitere Einkehrmöglichkeiten in Bad Brückenuau

## K KUPPENWEG (10,2 km)

Neben den vielen Aussichtsmöglichkeiten, die sich dem Wanderer bieten, wird der Kuppenweg auch von großflächigen Bergwiesen geprägt, die zu den wertvollsten Lebensräumen in der Rhön zählen. Der Weg führt durch das Naturwaldreservat „Platzler Kuppe“, von deren unbewaldeten Gipfel der Wanderer einen herrlichen Blick in die südliche Rhön und an klaren, sonnigen Tagen bis weit in den Spessart hinaus hat. Zur rigigen Rast mit regionalen Produkten lädt das Würzburger Karl-Straub-Haus ein.

Parkplatz: Platz Breite: 50°16'46.95"N Länge: 9°54'36.68"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Würzburger Karl-Straub-Haus** – Tel.: 09749 230 – Do-Di ab 10 Uhr, Mi Ruhetag  
**Berghaus Rhön** – Tel.: 09749 244 – Mi-Mo 9-22 Uhr, Di Ruhetag

## # DER HILDERSER (11,3 km)

Im mittleren Ulstertal gelegen verbindet die sehr abwechslungsreiche Extratour „Der Hilderser“ den unbewaldeten Gipfel des Buchschirmberges mit dem eindrucksvollen Battenstein und der Ruine der Auersburg. Vom Battenstein eröffnen sich weite Ausblicke auf die Plateau-Fläche der Hochrhön, über das Ulstertal und die Kuppenrhön mit der Milseburg. Ein Aussichtspavillon auf der Burgmauer der Ruine Auersburg bietet eine herrliche Aussicht in das Scheppenbergtal.

Parkplatz: Wanderparkplatz Köpfchen Breite: 50°34'59.99"N Länge: 10° 0'54.02"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN (HIER NUR ABSEITS DES WEGES):**

**Hotel Gasthof Hohmann** – Tel.: 06681 296 – Do-Di ab 9 Uhr, Mi Ruhetag  
**Gaststube SONNE** – Tel.: 06681 300 – Mi-So 11.30-24 Uhr, Mo-Di Ruhetage (außer an Feiertagen)  
**Gasthof Münchhausen** – Tel.: 06681 692 – täglich 10-14 Uhr und ab 16 Uhr Mo Ruhetage  
**Gasthof Zur Krone** – Tel.: 06681 601 – täglich 10-14 Uhr und 16-24 Uhr, Di Ruhetag

## M DER MEININGER (13,5 km)

Die malerischen Wälder, die sich von Westen her an die Theaterstadt Meiningen schmiegen, bilden die Kulisse für diese Extratour, die mit zahlreichen Aussichtspunkten, einer Burgruine und Europas größte Kluff- und Spalthöhle aufwartet. Ausgangspunkt der Wanderroute ist das Schloss Elisabethenburg. Über die Aussichtspunkte Dietzhäuschen und Schaubachhütte gelangt man zum Fuße des Landsbergs mit dem „Märchenschloss Landsberg“. Vorbei an der Ruine Habichtszug führt der Weg zur Goetz-Höhle.

Parkplatz: Volkshausplatz Breite: 50°34'27.02"N Länge: 10°24'47.42"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Restaurant Schlossstuben** – Tel.: 03693 502344 – Di-So ab 11 Uhr, Mo Ruhetag  
**Henneberg Haus** – Tel.: 03693 508990 – täglich ab 11.30 Uhr  
**Kusterstube im Sächsischen Hof** – Tel.: 03693 4570 – täglich 11–14 Uhr und 17.30–24 Uhr  
 sowie weitere Einkehrmöglichkeiten in Meiningen, Dreißigacker und Waldorf

## M MILSEBURG (10,6 km)

Die Milseburg - vielfach der schönste Berg der Rhön genannt - prägt diesen Rundweg auf ganzer Länge. Neben dem eindrucksvollen Gipfelerlebnis dominiert der markante Berg auch die Panoramen, die sich von den zahlreichen Aussichtspunkten ergeben. Höhepunkt dieser Tour ist der 835 m hohe Berggipfel im Naturschutzgebiet Milseburg mit Kreuzigungsgruppe, St. Gangolf Kapelle und archäologisches Lehrpfad. Vom Gipfel hat man eine weite Rundumsicht in die Vorder- und Kuppenrhön.

Parkplatz: Wanderparkplatz Milseburg Breite: 50°33'3.84"N Länge: 9°53'59.52"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Berghütte Milseburg** – Tel.: 0151 17841877 oder 06684 919455 – Mo 10.30–18 Uhr, Di-Mi 11–18 Uhr, Do Ruhetag, Fr 11–19 Uhr, Sa-So 10.30–20 Uhr  
**Milseburgstube** – Tel.: 06657 608565 – März-November Di-So ab 11 Uhr, November-März Mi-So ab 11 Uhr, Mo Ruhetag  
**Gasthof Fuldaer Haus** – Tel.: 06658 242 – Di-So 10.30–22.30 Uhr, Mo Ruhetag  
 sowie weitere Einkehrmöglichkeiten in Kleinsassen und an der Fohlenweide

## M DER MOTTENER (16,4 km)

Alte Hohl-, Erd- und Wiesenwege führen zunächst zum Geotop Pfilsterfelsen. Über die Wasserscheide zwischen Rhön und Weser verläuft der Weg weiter zum Aussichtspunkt auf der Mottener Haube. Entlang der alten Grenzlinie zwischen Bayern und Hessen geht die Wanderung weiter bis zu einem Fischerpfad. Man kann die Wanderung nicht nur in der Ortsmitte von Speicherz, sondern auch am Wanderparkplatz am Polsterfelsen in Kothen, am Parkplatz an der Wasserscheide zwischen Motten und Kothen sowie am Dorfplatz in Kothen beginnen.

Wanderparkplatz Wasserscheide Breite: 50°23'7.41"N Länge: 9°46'26.33"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Gasthof Zum Biber** – Tel.: 09748 311220 – Mo-Fr 11–21 Uhr, Sa-So 11–21.30 Uhr  
**Gasthof Zur Grünen Au** – Tel.: 09748 285 – Do ab 16 Uhr, Fr-Di ab 10 Uhr, Mi Ruhetag  
**Gasthof Rhönperle** – Tel.: 09748 515 – Di-So 11–14 Uhr + 17–21 Uhr, Mo Ruhetag  
**Gasthof Postkutsche** – Tel.: 09748 326 – Mo-Di + Do-Sa ab 16 Uhr, So ab 10 Uhr, Mi Ruhetag

## M MICHELSBERG (10 km)

Die Michelsberg-Tour beginnt direkt beim Bahnhof Münnersstadt und führt bergauf durch den Hindenburgpark zu einem Bienehlengrund – hier können Sie donnerstags und am Wochenende einkehren. Weiter geht es durch Wald und Wiesen, bis Sie über einen schmalen Pfad Burghausen erreichen. Anschließend stoßen Sie auf die malerische Kirchenruine St. Michael und genießen die phänomenalen Panoramen vom Burghäuser Blick, vom Aussichtsturm Reichenbacher Blick und von der Kleinen Windsburg, bevor es wieder zum Münnersstädter Bahnhof hinab geht.

Parkplatz: Münnersstadt (Bahnhof) Breite: 50°14'48.85"N Länge: 10°11'32.75"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Deutscherkeller** – Tel.: 09733 9320 – Di-Fr 11–14 Uhr + ab 17.30 Uhr, Sa auf Voranmeldung, So ab 10 Uhr, Mo Ruhetag  
**Hotel Tilman** – Tel.: 09733 81330 – täglich 11.30-14 Uhr + 18-21.30 Uhr sowie weiter Einkehrmöglichkeiten in Münnersstadt.

## O OSTHEIMER (6 km)

Ein malerischer Wanderweg mit einem grandiosen Panorama auf das Streutal. Der „Ostheimer“ beginnt an der Lichtenburg, einer Burganlage aus dem 12. Jahrhundert. Von hier wandern Sie entlang charakteristischer Kalkschernbäckner namens „Rauer Stein“ bergauf zum Römersbühl. Weiter geht es durch ein schattiges Kiefernwäldchen zur Doppelten Eiche, einem beeindruckenden Naturdenkmal. Es folgt ein teilweise steiler Anstieg auf den Gipfel des Weyershaucks mit seinen seltenen Pflanzen und Insekten. Der weitere Weg passiert abwechslungsreiche Landschaften voller Obstbäume.

Parkplatz: Lichtenburg Breite: 50°28'30.48"N Länge: 10°13'46.07"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Lichtenburg** – Tel.: 09777 2355 – Mi-Mo 10-22 Uhr, Di Ruhetag  
**Hotel Kaak** – Tel.: 09777 570 – 12-14 Uhr und 18-21 Uhr  
**Sir Henry** – Tel.: 09777 416 – Mo-Sa ab 17 Uhr, Sonn- und Feiertage ab 11.30 Uhr, Dienstag Ruhetag



## M MUSEUMSTOUR (20,2 km)

Zwischen dem Fränkischen Freilandmuseum in Fladungen und dem Schwarzen Moor gibt es vieles zu entdecken. Neben der kleinteuerlich geprägten Kulturlandschaft mit zahlreichen Streuobstwiesen rund um Fladungen, können am teils parallel laufenden Friedensweg auch die Reste der ehemaligen innerdeutschen Grenze und das Leben der Bevölkerung auf beiden Seiten erkundet werden. Das Schwarze Moor mit seinen 2,5 km langen Rundweg lohnt einen kurzen Abstecher.

Parkplatz: Parkplatz Freilandmuseum Breite: 50°31'11.10"N Länge: 10° 9'0.91"E

**EINKEHRMÖGLICHKEITEN:**

**Museumswirtschafts Zium Schwarzen Adler** – Tel.: 09778 661 – 1. April–31. Oktober täglich ab 10.30 Uhr (Ruhetag in April + Oktober: Mo (außer an Feiertagen), Mai–September kein Ruhetag), November–Dezember + März: Mo+Di Ruhetag (außer Feiertage), Mi-Fr ab 17 Uhr, Wochenende und Feiertage ab